

Aufklärung – Was ist ein Entjudungsinstitut?

Schwerpunkt	Textarbeit für den Deutschunterricht
Verbindung zum Erinnerungsort	Wartburg, Lutherhaus, Eisenach
Zeitumfang	90 min
Zielgruppe	Menschen mit Migrationshintergrund
Mindestanforderung	Sprachniveau A2
	einfache Sprache
○ sprachlich	A2 – B1
○ im Alphabereich	
Lernziele	Textverstehen zum NS-Unrecht
Technische Voraussetzung	
Benötigte Materialien	Verlinkung
Gruppengröße	3 -15 Personen
Variation	
Quelle	
Copyright	

Verwendete Abkürzungen	
PPP	Power Point Präsentation
PL	Plenum
GA	Gruppenarbeit
EA	Einzelarbeit
AB	Arbeitsblatt

ÜBERSICHT	
ZEIT	INHALT

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht. Wir bedanken uns bei **XXXX (Name der Person, die den Beitrag erstellt hat)**

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

90 min	Textverstehen zur Biographie verfolgter Personen im Nationalsozialismus
--------	---

FEINPLANUNG				
ZEIT	ZIEL/ INHALTE	METHODE	SF	MATERIAL
90 min	Textanalyse, Textverstehen, Grammatik, Exkursion im Anschluss	s. Seminarfeinplanung		Text, Arbeitsblätter

MATERIAL

Seminarfeinplanung

2 UE

Die Teilnehmer*innen mit Sprachlevel B1

- Entdecken Begrifflichkeiten des NS Regimes
- Einordnung zeitlicher Abfolgen
- lernen grammatische Strukturen anhand vom Textaufbau
- können Textinhalte erschließen, nachdem sie vorentlastet wurden
- profitieren vom Austausch Miteinander zum Verstehen inhaltlicher Fakten

	Zeit / Phase	Inhalte	Sozialform	Material	Methode
1	15 MIN	Einführung ins Thema <ul style="list-style-type: none"> • Vorkriegs und Kriegszeit • Was und wer sind Nationalsozialisten (Nazis)? <ul style="list-style-type: none"> • Verständigung zur Begrifflichkeit und Erfahrungen der TN • Ziele des NS Regimes 	PL	PPP	Input vom LK; AB mit Begrifflichkeiten und Erklärungen

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht. Wir bedanken uns bei **XXXX (Name der Person, die den Beitrag erstellt hat)**

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

3	20 MIN	Textarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Wartburg <ul style="list-style-type: none"> - Wo befindet sich die Wartburg? - Wer hat dort gelebt? - Was ist dort passiert? - Was befindet sich heute dort <p>https://www.thueringen.info/wartburg-eisenach.html (Infos zur Wartburg)</p>	PL	PPP, Arbeitsblatt Bild Wartburg	Soziogramm
4	30 MIN	Textarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Lesen des Textes • Kurzpräsentation der Textabschnitte in Gruppen 	GA	Text in Abschnitte teilen (schneiden)	Jede Gruppe liest nur ihren Abschnitt
5	25 MIN	Textarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellen der Textabschnitte in die richtige Reihenfolge • Gemeinsames lautes Lesen des Textes <p>Exkursion zur Wartburg oder in die Ausstellung im Lutherhaus Eisenach</p>	GA	Jede Gruppe erhält alle Textabschnitte zum sinnvollen Ordnen	

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht. Wir bedanken uns bei **XXXX (Name der Person, die den Beitrag erstellt hat)**

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Handreichung für Lehrkräfte zur thematischen Einführung

1. Einführung in den historischen Kontext

Zwischenkriegszeit (1918–1939). Thematisiere:

- **Die Folgen des Ersten Weltkriegs** (z.B. Versailler Vertrag, Wirtschaftskrise, politische Instabilität).
- **Die Weimarer Republik** und ihre Schwierigkeiten (z.B. Inflation, politische Radikalisierung).
- **Die Entstehung von Diktaturen** in Europa: ein Überblick, der zeigt, wie die NSDAP in Deutschland an die Macht gelang.

Diese allgemeine Einführung gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bedingungen zu verstehen, die zum Aufstieg des Nationalsozialismus führten.

2. Wirtschaftliche und soziale Hintergründe

Betone die **wirtschaftlichen Schwierigkeiten** und die große **Arbeitslosigkeit** während der Weltwirtschaftskrise von 1929 und wie diese Faktoren Menschen anfällig für radikale Ideologien machten. Dies kann mit Beispielen und Schaubildern zur Arbeitslosigkeit und Armutsentwicklung verdeutlicht werden.

3. Einführung in die NS-Ideologie

Erkläre grundlegende Aspekte der **NS-Ideologie**, ohne die extremsten Ausprägungen sofort zu thematisieren:

- **Volksgemeinschaft**: Das Konzept einer "einheitlichen" Gesellschaft, das auf "arischen" Werten basiert, aber ohne die rassenideologische Brutalität zu betonen.
- **Lebensraum** und Expansion: Ein erster Blick auf die geopolitischen Ziele des NS-Regimes.
- **Propaganda**: Erkläre die Rolle von Goebbels und die Massenmobilisierung durch Medien und Sport.

Hier kannst du zentrale Begriffe und deren Wirkung im nationalen Kontext einführen, um ein Verständnis für die verführerische Kraft der Propaganda zu fördern.

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht. Wir bedanken uns bei **XXXX (Name der Person, die den Beitrag erstellt hat)**

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

4. Darstellung des Aufstiegs von Hitler

Erkläre den **Aufstieg Adolf Hitlers** zum Diktator, ohne sofort auf die grausamen Aspekte einzugehen. Thematisiere:

- Die Nutzung der **Reichstagswahl von 1933** zur Erringung der Alleinherrschaft.
- Die **Reichstagsbrandverordnung** und die **Ermächtigungsgesetze**, die den Weg zur Diktatur ebneten.

Der Fokus liegt hier darauf, wie der NS-Staat schrittweise Macht aufbaute und wie legal und "demokratisch" dieser Prozess zunächst wirkte, was zu einer Verzerrung des Verständnisses von Demokratie führte.

5. Vorstellung des Zweiten Weltkriegs

Erkläre die **Ursachen des Zweiten Weltkriegs**:

- **Hitlers Außenpolitik** und die Verletzung des Versailler Vertrages.
- Die Besetzung von **Österreich** und **Tschechoslowakei** (Sudetenland).
- Der **Überfall auf Polen** und der Beginn des Krieges.

Dieser Schritt zeigt die Expansion des Regimes und die geopolitischen Spannungen, ohne sofort in die grausamen Kriegsereignisse einzutauchen.

6. Konzept der Gewalt und des Widerstandes

Führe **Widerstandsbewegungen** (z.B. die **Weißerose**) ein, die auch den Schüler*innen eine Perspektive auf den Widerstand und den mutigen Einsatz für Menschlichkeit bietet, ohne die gesamte Brutalität der NS-Diktatur zu thematisieren.

7. Vorentlastende Materialien

Verwende Quellen und Materialien, die nicht sofort mit extremen Gewalthandlungen oder massiven Menschenrechtsverletzungen konfrontieren:

- **Bilder von Alltag im Dritten Reich** (z.B. Kinder beim Spielen, Menschen bei Arbeit und Feiern).
- **Erzählungen von Zeitzeugen**, die das Leben unter dem NS-Regime beschreiben, ohne direkt auf die Verbrechen einzugehen.
- **Filme und Dokumentationen**, die eine visuelle und emotionale Annäherung ermöglichen, jedoch nicht zu grausam sind.

(8. Reflexion und kritische Diskussion

Achte darauf, Raum für Reflexion und kritische Diskussion zu bieten:

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht. Wir bedanken uns bei **XXXX (Name der Person, die den Beitrag erstellt hat)**

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

- Welche Gefahren birgt die Radikalisierung in einer Gesellschaft?
- Wie können Demokratien vor Extremismus geschützt werden?

Hier ist es wichtig, den Teilnehmenden zu helfen, aus der Vergangenheit zu lernen, ohne sie mit zu viel Schuld und Gewalt zu überfrachten.) – kann muss nicht

Zusammenfassung:

Die vorentlastende Didaktisierung bietet eine schrittweise Annäherung an das Thema, die den historischen Kontext und die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Hintergründe des NS-Regimes und des Zweiten Weltkriegs berücksichtigt. Sie soll den Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis vermitteln, um später, wenn die emotionalen und moralischen Themen behandelt werden, besser vorbereitet zu sein.

AB: Begriffserläuterungen (Erweiterung möglich)

Diktatur	NSDAP	NS - Regime	Reichstag	Widerstand
Herrschaftsform, durch eine einzelne regierende Person, den Diktator, oder eine regierende Gruppe von Personen (z. B. Partei, Militärjunta, Familie) mit unbeschränkter politischer Macht	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei	Der Nationalsozialismus drängte ab 1933 in alle Bereiche von Staat und Gesellschaft.	Volkvertretung	Emigrationen, Attentat, Oppositionskrise wie „weiße Rose“, Einzelpersonen wie Th. Mann

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht. Wir bedanken uns bei **XXXX (Name der Person, die den Beitrag erstellt hat)**

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

...	Stolpersteine
				

AB: Soziogramm

Die Wartburg



Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht. Wir bedanken uns bei **XXXX (Name der Person, die den Beitrag erstellt hat)**

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Aufklärungstext zum Entjudungsinstitut für Sprachniveau A-B1

"Entjudungsinstitut" in Eisenach

Das „Entjudungsinstitut“ in Eisenach wurde im Mai 1939 auf der Wartburg gegründet. Aufgabe des Instituts war es, „Jüdisches“ aus der deutschen Kultur und dem deutschen Christentum zu entfernen. Beteiligt waren 11 von 16 evangelischen Landeskirchen. Katholische Theologen waren nicht beteiligt. Das „Entjudungsinstitut“ war sehr einflussreich und trug zur systematischen Verfolgung und Diskriminierung jüdischer Menschen in ganz Deutschland bei.

Das Institut entstand durch die Deutschen Christen (DC). Das war seit 1928 eine Gruppe innerhalb der evangelischen Kirche. Sie war eng mit der NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) verbunden. Für die DC waren jüdische Menschen schädlich und minderwertig. Das galt auch für Jüdinnen und Juden, die zum Christentum übergetreten waren. Das „Entjudungsinstitut“ sammelte Materialien und Informationen und veröffentlichte verschiedene Artikel. Ihr Ziel war, die Überlegenheit der „Arier“ zu beweisen und die Gefahr durch das Judentum zu betonen.

Der Einfluss des Instituts erstreckte sich auf die Wissenschaft, auf das Bildungswesen und die Kirchenmusik. Schulen und Universitäten wurden beeinflusst, antisemitischen Lehrstoff zu benutzen. „Jüdische“ Wörter und Namen wurden aus evangelischen Gesangsbüchern und Bibelübersetzungen gestrichen, obwohl fast alle Personen in der Bibel jüdisch sind. Auch Jesus wurde als „Arier“ bezeichnet. Diese NS-Bibel hatte nur noch wenig mit der eigentlichen Bibel gemeinsam. Aus den evangelischen Kirchen wurden Bilder und Inschriften entfernt, die auf Juden hinwiesen oder als „jüdisch“ galten. Im Zweiten Weltkrieg wurden diese Ideen auch in den besetzten Ländern verwirklicht. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde das „Entjudungsinstitut“ aufgelöst. Viele der Wissenschaftler und Pfarrer, die im „Entjudungsinstitut“ gearbeitet hatten, blieben ohne Strafe. Sie konnten weiter in Universitäten und Kirchen arbeiten.

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht. Wir bedanken uns bei **XXXX (Name der Person, die den Beitrag erstellt hat)**

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Seit mehreren Jahren wird die Geschichte des „Entjudungsinstituts“ aufgearbeitet. Eine Ausstellung im Martin-Luther-Gymnasium in Eisenach wurde 2013 eröffnet, die das Institut thematisierte. 2019 wurde ein Mahnmal in der Nähe des ehemaligen Institutgebäudes eingeweiht und man kann eine Ausstellung im Lutherhaus Eisenach sehen.

Walter Grundmann war von 1939 bis 1943 der erste Direktor des „Entjudungsinstitut“. Schon 1930 schloss er sich der NSDAP an und engagierte sich bei den Deutschen Christen. Während des Zweiten Weltkriegs diente er ab 1943 als Soldat in der Wehrmacht, bis er in sowjetische Kriegsgefangenschaft geriet. Danach setzte er seine theologische Karriere in der DDR fort und arbeitete eng mit der SED und der Stasi zusammen.

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht. Wir bedanken uns bei **XXXX (Name der Person, die den Beitrag erstellt hat)**

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

